

# Spielgruppen-ABC

Die Wald- Spielgruppe Kägeboge ist ein Teil des Angebots:  
"Sprachspielgruppe der Bildungslandschaft Thun"

der Fachstelle Integration, Amt für Bildung und Sport, Stadt Thun



## Liebe Eltern

Herzlich willkommen in der **Wald- Spielgruppe Kägeboge**! Ein neuer Abschnitt beginnt hiermit für Ihr Kind und auch für Sie als Eltern.

Dieses Spielgruppen-ABC beinhaltet Informationen zu Fragen, die oft gestellt werden. Es soll helfen, möglichst rasch mit den Abläufen in und rund um die **Wald- Spielgruppe Kägeboge** vertraut zu werden. Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Eva Roth**

## Pädagogischer Hintergrund

Die **Wald- Spielgruppe Kägeboge** arbeitet nach der Spielgruppen-Pädagogik (erarbeitet vom Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV und der IG Spielgruppen CH GmbH), dem Wegweiser "Kind und Natur bis 6" vom Verband Erleben und Bildung in der Natur ERBINAT und dem Orientierungsrahmen Frühkindliche Bildung Betreuung und Erziehung (OR FBBE) welcher vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, entwickelt wurde. Diese Papiere beruhen auf der Gesundheitsentwicklung (Salutogenese).

Ein in der **Wald- Spielgruppe Kägeboge** besonders beachteter Punkt aus diesen Grundlagenpapieren ist der Grundsatz von Maria Montessori: "Hilf mir, es selbst zu tun."

## Qualität

Alle Gruppen werden in Zweierleitung, durch zwei ausgebildete Spielgruppenleitende, geführt.

Die **Waldspielgruppen** werden von einer zusätzlichen Erwachsenen Person begleitet.

Alle Mitarbeiterinnen der **Wald- Spielgruppe Kägeboge** bilden sich kontinuierlich weiter. Alle Spielgruppenleitenden sind Mitglied des Schw. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband SSLV. Die Spielgruppe strebt die Erreichung des Qualitätslabel-SSLV an.

## Zusammenarbeit Spielgruppe – Eltern

Die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Spielgruppenleitenden bildet die Basis für das nötige Klima des Vertrauens und des angenommen seins in der Spielgruppe. Dies ist sehr wichtig, damit eine Beziehung zwischen dem Kind und der Spielgruppenleitenden entstehen kann.

Die Eltern fördern die Eingewöhnung und die Entwicklung ihres Kindes in der Spielgruppe, wenn sie Interesse und Wertschätzung für sein Tun zeigen.

## Elternabend, Eltern+Kind-Anlässe

Vor Beginn des ersten Quartals findet für die Eltern (ohne Kinder) ein Elternabend zum Thema "Start in der Spielgruppe" statt.

Die Spielgruppenleitenden organisieren im Laufe des Jahres weitere Elternanlässe und Eltern-Kind-Anlässe wie dies z.B. ein Spielgruppenmorgen zum Thema Ernährung, Neophobie gegen Früchte/Gemüse, Bewegung, Spielen, Medienkonsum, Sprachentwicklung, Freispiel sein könnte.

Natürlich begrüßen die Spielgruppenleitenden es sehr, wenn alle Eltern und Erziehungsbeauftragten, wie z.B. Tagesmütter oder Grosseltern, trotz der Freiwilligkeit, an den Elternabenden und an den Eltern+Kind-Anlässen teilnehmen.

Die Bekanntgabe der genauen Daten und die schriftliche Einladung mit Anmeldetalon erfolgen frühzeitig. Bitte beachten Sie auch das Datenblatt, welches ein Vertragsbestandteil ist.

## Elterngespräche

In der zweiten Hälfte des Spielgruppenjahres (ab Januar) stehen die Spielgruppenleitenden den Eltern für ein freiwilliges Elterngespräch (ca. 45 – 50 Min., Termin nach Absprache) zur Verfügung. Inhaltlich werden die Beobachtungen der Spielgruppenleitenden betreffend der Entwicklung und dem Verhalten des Kindes (Sozial-, Bewegungs- und Spielverhalten, Sprache, emotionaler Bereich, Selbständigkeit), auch im Hinblick auf einen Eintritt in die Obligatorische Schulzeit (Kindergarten) thematisiert.

## Administration / Gruppeneinteilung

Fragen betreffend Gruppeneinteilung, Rechnungstellung, Ratenzahlung, Adressverwaltung etc. richten sie bitte an Eva Roth, 078 611 76 44, [info@spielgruppe-thun.ch](mailto:info@spielgruppe-thun.ch).

## **Standort / Treffpunkt**

Die Spielgruppe mit Garten findet an der Eisenbahnstrasse 58, 3645 Gwatt (Räume im ersten Stock) statt. Die **Waldspielgruppe** trifft sich auf dem Parkplatz des Lidl's am Moosweg 1, 3645 Gwatt.

## **Geburtstage**

Der Geburtstag ist für das Kind ein wichtiger Tag, darum feiern wir ihn auch in der Spielgruppe. Am vereinbarten Spielgruppentag gibt es um ca. 09.30 Uhr respektive um ca. 15.00 Uhr ein spezielles Geburtstagsritual im Kreis und im Anschluss ein Geburtstagszünli / -zvieri (ist freiwillig!). Zu diesem Anlass darf auch Kuchen, Weggli mit Schokolade etc. mitgebracht werden. Teilnahme der Eltern am Geburtstagszünli / -zvieri ist möglich aber keine Bedingung. Bitte mit dem Kind und der Leiterin absprechen.

## **Geburtstage in der Waldspielgruppe**

Für die **Waldspielgruppe** gilt dasselbe wie für die Spielgruppe mit Garten. Da wir aber immer unterwegs sind empfiehlt es sich, wenn man das möchte, uns den ganzen Spielgruppen-Halbtage zu begleiten. Bitte vorgängig mit dem Kind und der Leiterin absprechen.

## **Familien- / Spielgruppenanlässe**

Als Grundangebot im Laufe eines Jahres finden folgende statt:

- "Räbe"-Liechtli-Umzug, im November
- Nikolaus-Frühstück (Chlouser-Zmorge), anfangs Dezember
- Winterfest und Frühlingfest, im Freien
- Spielgruppenreisli, im Frühling (ohne Eltern)
- Sommer-Abschlussfest, im Juni

Die Daten finden sie in der Regel auf dem Datenblatt und eine Anmeldung wird frühzeitig abgegeben. Ideen und Anregungen sind jederzeit sehr willkommen.

## **Gruppenklima / Haltung**

Ein gutes Klima in der Spielgruppe ist uns sehr wichtig. Wir vertreten einen liebevollen, sorgfältigen Umgang mit- und untereinander, sowie mit Sachen.

Wir alle gehören zusammen. Probleme, welche die Gruppe oder Einzelne betreffen, werden auch angesprochen und wir suchen immer wieder auch gemeinsam nach Lösungen.

In der Spielgruppe gelten im Umgang untereinander Spielregeln, die wir mit den Kindern besprechen. Ausgrenzung wird nicht toleriert. Jede/r von uns ist einzigartig und hat sein eigenes Potential. Es ist uns wichtig, jedes Kind in seinem individuellen Entwicklungsstand zu unterstützen und zu begleiten.

## **Das Freispiel**

Freispiel ist eine Lebensschule, die für Aussenstehende unsichtbar wirkt. Spielen fördert die Anpassungsfähigkeit an Personen, Gegenstände und Situationen.

Durch Verstehen eines Spiels und das Umdenken von einem Spiel zum nächsten entwickelt das Kind unter anderem Auffassungsvermögen, Aufmerksamkeit und Kreativität. Die Fein- und Grobmotorik werden genauso geübt wie das "sich etwas neues Wagen" und die eigenen Grenzen erkennen.

Durchhaltevermögen, Konzentration und Ausdauer, Eigeninitiative und Einsatzfreude werden beim Spielen ebenso geübt wie Einfühlungsvermögen, Achtsamkeit und Rücksichtnahme. Spielen unterstützt den Gemeinschaftssinn und die Geistesgegenwart.

Beim Spiel bauen sich Hemmungen ab. Humor, Freude und Lachen halten Einzug in der Spielgruppe. Spielen schafft eine wunderbare Atmosphäre.

## **Bewegung, auch in der Natur**

Bewegtes Lernen und lernen mit dem ganzen Körper sind für das gesunde Aufwachsen eines Kindes elementar. Der natürliche Bewegungsdrang wird im Garten, in der näheren Umgebung, im Wald und auch in den Räumen gestillt. Das fördert die ganzheitliche Erfahrung, Geschicklichkeit und Ausdauer, die sinnliche Auseinandersetzung mit der Natur und der Umwelt. Dies alles geht am besten, wenn die Kinder nicht zu sehr auf Sauberkeit achten müssen.

Durch Bewegung haben Kinder die Möglichkeit sich selbst zu organisieren und sich auch gemeinsam mit anderen zu erleben. Mit offenen Sinnen die vier Jahreszeiten mit jedem Wetter erleben, den Elementen ganz nah begegnen. Die Einladung annehmen und die Natur als Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu erfahren, diese zu betrachten, sich daran zu erfreuen. "Was ich schätze schütze ich und was ich schütze schätze ich" ist einer der Grundsätze im Umgang mit der Umwelt und der Natur, der in der **Wald- Spielgruppe Kägeboge** gelebt wird.

## **Znüni / Zvieri**

Wir trinken in der Spielgruppe Wasser.

Die Kinder bringen einen gesunden Znüni / Zvieri mit. Dieser kann bestehen aus Früchten, Dörrfrüchten, Obst, Gemüse, Brot, ungesüßten Crackern, Knäckebrot, Nüssen, Fleisch, Wurst, Käse, Hartgekochten Eiern, etc. Oftmals schnitzen wir aus den Früchten und Gemüsen etwas und verbinden es mit Fingerversen. Bitte darum auch ganze (ungeschälte) Karotten, Äpfel, Kohlrabi, Orangen, Mandarinen, Fenchel, etc. mitgeben. Neben dem gesundheitlichen Aspekt soll in der Spielgruppe das Süsse zu besonderen Anlässen gehören, wie z.B. einem Geburtstag.

Wir sind eine Zahnfreundliche Spielgruppe. Gesüsste Getränke oder Znüni / Zvieri geben wir, mit einer Notiz, wieder nach Hause.

Da wir in der **Waldspielgruppe** nur dann Feuer machen, wenn es sich ergibt, bitte keine Zwischenmahlzeiten mitgeben die nicht auch "roh" gegessen werden können.

Es gibt Früchte, Kräuter und Gewürze die kühlend oder wärmend wirken, siehe Merkblatt. Bitte besonders im Winter für die Zwischenmalzeit in der **Waldspielgruppe** beachten.

### **Malschürzen**

In der Spielgruppe arbeiten wir oft mit Farben und Leim. Die Spielgruppe bietet Malschürzen aus plastifiziertem Material an, aber nicht jedes Kind will diese anziehen. Wir zwingen die Kinder nicht dazu, weil es uns wichtiger ist, dass das Kind werken kann, als das Sauberbleiben der Kleider. Vielleicht nützt es, wenn das Spielgruppenkind eine eigene Malschürze mitbringt? Diese sollte etwa bis zu den Knien reicht. Ein altes Herrenhemd mit Elastik am Ärmelbund oder T-Shirt eines Erwachsenen kann auch als Malschürze dienen.

### **Sonnen- und Zeckenschutz**

In der warmen Jahreszeit halten sich die Kinder länger im Freien auf. Bitte jeweils einen Sonnenhut mitgeben und dem Kind Sonnencreme auftragen.

Das Tragen eines Hutes, am besten mit Nackenschutz, dient auch gegen Zecken, da diese die Kinder besonders gerne im Bereich vom Haaransatz stechen.

Da sich Zecken auch in Sträuchern und im Gras befinden, empfiehlt es sich, das Kind nach jedem Aufenthalt im Park, Wiesen, bei Sträuchern oder im Wald nach Zecken abzusuchen.

### **Kleidung / Wechselkleider**

Dem Kind für die Spielgruppenteilnahme bitte praktische und bequeme Kleidung anziehen, die schmutzig und farbig werden darf. Wir empfehlen immer dieselben Kleider anzuziehen. So ist es nicht schlimm, wenn beim Spielen und Werken ein Fleck oder ein Loch entsteht.

Bitte das Kind dem Wetter entsprechend kleiden. Wir halten uns manchmal auch bei nassem und kaltem Wetter draussen auf. Es empfiehlt sich immer mehrere Schichten an zu ziehen, damit, bei viel oder wenig Bewegung und ändernder Temperatur, an- oder ausgezogen werden kann.

Gerade in der **Waldspielgruppe** ist es wichtig, dass anstatt Strumpfhosen lange Unterhosen und Socken angezogen werden. So können einfacher Füsse gewärmt oder nasse Socken gewechselt werden.

Bitte Wechselkleider in die Spielgruppe mitgeben, können dort, in einem aussen gross beschrifteten Sack, gelagert werden.

Für die **Waldspielgruppe** besteht zu diesem Thema ein Merkblatt.

### **Finken / Hausschuhe**

Die Hausschuhe / Finken des Kindes sollten gut an den Füßen halten und eine rutschfeste, aber sehr weiche Sohle haben. Antirutschsocken eigenen sich hervorragend. So fühlen die Kinder, wenn sie auf etwas treten und sind aufmerksamer. Die Finken können in der Spielgruppe deponiert werden und sollten jeweils vor den Ferien auf die Grösse hin kontrolliert werden.

### **Regenkleidung / Skidress**

Praktisch zu jeder Jahreszeit, und ganz besonders wenn es Schnee hat, spielen die Kinder draussen auch gerne am Boden. Die Erde kommt oft sehr schnell zum Vorschein. Eine Regenhose oder ein alter Skidress schützen das Kind das ganze Jahr vor Nässe und Schmutz.

### **Spielsachen / Einrichtung**

Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit Spielsachen, Material und der Einrichtung in der Spielgruppe, im Garten und in der Natur.

Wandelbares Spielmaterial (Blätter, Zapfen, Hölzchen, Steine, Kartonschachteln, Kissen, Klebeband usw.) regt die Fantasie und Kreativität sehr stark an und unterstützt das laufende weiterentwickeln des Freispiels.

Die Spielgruppe haftet nicht für mitgegebene Spielsachen.

### **Gruppeneinteilung**

Neuanmeldungen oder Gruppenwechsel im Verlauf des Spielgruppenjahres sind möglich, aber nicht angestrebt. Die Gruppendynamik wird dabei mitberücksichtigt.

### **Absenzen**

Bitte informieren Sie die Leiterin über kurzfristige Absenzen eines Kindes infolge Krankheit etc. telefonisch oder per SMS mind. 1 Stunde vor Spielgruppenbeginn. Bitte informieren Sie auch frühzeitig über Ferienabwesenheiten ausserhalb der Spielgruppenferien.

### **Besuche**

Ein Besuch bietet die Möglichkeit einen Einblick in den Spielgruppenalltag zu erhalten und eine Zeit mit erleben zu können. Eltern, Grosseltern, Geschwister, Interessierte sind in der Spielgruppe herzlich willkommen, um einen Besuch zu machen. Ob einen ganzen Vor- oder Nachmittag, eine Stunde oder die halbe Stunde vor Ende des Spielgruppenhalbtags, besprechen sie sich mit der Leiterin.

Für Geschwister ist ein Spielgruppenbesuch pro Spielgruppenjahr kostenlos. Weitere Besuche sind grundsätzlich kostenpflichtig, siehe Tarife.

### **Foto- / Filmaufnahmen**

Szenen aus dem Spielgruppenalltag oder speziellen Anlässen werden regelmässig fotografisch und in Filmen festgehalten. Sie dienen ausschliesslich der Dokumentation des Spielgruppenalltags und werden den Eltern der darauf / darin festgehaltenen Kindern geschickt.

Für jede anderweitige Verwendung ist vorgängig das Einholen des schriftlichen Einverständnisses der Eltern Voraussetzung.

### **Pflegerische Massnahmen zur Gesunderhaltung des Kindes**

Die Leiterin wird die nötigen pflegerischen Massnahmen am Kind verrichten, z. B. wickeln, helfen beim Gang zur Toilette, desinfizieren von Wunden mit Merfen o. Betadine.

Sie wird Parapic bei Insektenstichen, Fenistil bei starkem Beissen o. Brennen z.B. nach Kontakt mit Brennesseln oder Ameisen anwenden.

Einen Schnellverband anlegen zum Abdecken von kleinen Verletzungen wie Schürfwunden oder nach Entfernung eines Dornes oder Holzsplitters. Bei der Entfernung einer Zecke wird die Stelle markiert.

### **Notfall**

Wenn ein Notfall eintreten sollte gehen die Leiterinnen nach dem definierten und eingeübten Notfallkonzept vor. Dieses kann eingesehen werden. Hier die wichtigsten Punkte.

Alle Leitenden und Begleitpersonen haben Kenntnisse über die Nothilfe und frischen diese alle zwei Jahre auf.

Alle Leitenden und Begleitpersonen führen ihr Mobiltelefon in der Spielgruppe mit Garten und in der **Waldspielgruppe**, mit geladenem Akku, mit. Darauf ist die App Echo112 installiert und die GPS-Ortung eingeschaltet.

In allen Rucksäcken, Trolleys und in den Erste Hilfe-Taschen hat es aktuelle Adresslisten der anvertrauten Kinder inkl. Adresse, Geburtsdatum, Hausarzt und Allergien, Krankheiten. Ebenfalls vermerkt sind die Mobilnummern der Eltern und die Mobilnummern der Leitenden.

Die Leitenden wissen untereinander wer den Anblick von Körperflüssigkeiten nicht erträgt. Diese Person übernimmt bei einem Notfall die Betreuung der Kinder und distanzieren sich mit den Kindern vom Unfallort zur Traumata Prophylaxe.

### **Fragen / Auskünfte**

Für die Klärung allfälliger Fragen rund um die Spielgruppe steht ihnen unter dem Jahr die entsprechende Leiterin gerne vor und nach der Spielgruppe, oder telefonisch, zur Verfügung. Anrufe während der Spielgruppe bitte nur in sehr dringenden Fällen.

Gespräche über das Kind sollen nicht in seinem Beisein geführt werden. Einen Termin für ein persönliches oder telefonisches Gespräch vereinbaren sie bitte mit der Leiterin.

Falls sie etwas klären möchten vor Eintritt in die Spielgruppe, betreffend einer Leiterin oder gehörten Situation die sie nicht mit der Leiterin ansprechen können / wollen, stehe ich ihnen als Inhaberin gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

→ **Siehe Merkblätter für die **Waldspielgruppe** zu den Themen Bekleidung, Sonnen-, Zeckenschutz, Zwischenmalzeiten und "Notfallkonzept"**

**Kinder entdecken die Welt.  
Angespornt von ihrer Neugier,  
aufmerksam begleitet von uns.  
(OR FBBE)**

# Leitsätze und Ziele:

Das Kind...

- ... steht im Mittelpunkt.
- ... wählt den Zeitpunkt.
- ... vertraut in seine Fähigkeiten.
- ... be-greift durch Erfahrung.
- ... lernt mit und von anderen Kindern.
- ... entdeckt seine Stärken
- ... fühlt sich zugehörig.
- ... teilt sich mit.
- ... vertraut auf Erwachsene.



er/02.2020